

Es spricht alles gegen den TSV

Handball-Verbandsliga: Lütjens fehlt lange

Eigentlich ist Detlef Janke ein grenzenloser Optimist. Aber vor der Partie beim Tabellenzweiten Eintracht Hildesheim II gehen dem Trainer des abstiegsgefährdeten Handball-Verbandsligisten TSV Wietzendorf die positiven Argumente aus. Es spreche alles für die Eintracht. „Hildesheim tritt mit vollem Kader an, spielt vor eigenem Publikum und kann Tabellenführer werden“, sagt Janke vor dem Nachholspiel am Sonntag (11.30 Uhr).

Die Wietzendorfer hingegen sind nach der bitteren Pleite beim Abstiegskonkurrenten SV Altencelle (27:33) mental angeschlagen – und müssen personell auch noch improvisieren. Nächste Hiobsbotschaft: Malte Lütjens' Schulterverletzung ist schwerwiegender als zunächst angenommen. „Zwei Bänder sind gerissen“, sagt Janke. Lütjens kommt damit in dieser Saison nicht mehr zum Einsatz. Ebenso wird Torhüter Christian Eggers (Knieverletzung) in dieser Spielzeit wohl nicht mehr auflaufen können. Hinzu kommt, dass mit Dennis Brammer ein weiterer Spieler in Hildesheim rotgesperrt fehlen wird. Der TSV wird die Reise womöglich nur mit zwei Wechselspielern antreten können. „Wir können damit nicht unser gewohntes Tempospiel aufziehen“, sagt der Trainer. Kein Spieler halte 60 Minuten Tempohandball durch. „Es ist wichtig, dass die Jungs auf der Bank auch mal Energie tanken. Das ist Sonntag nicht möglich.“ Er müsse sich mit seiner Sieben nun eine andere Spielanlage überlegen.

Natürlich wirft Janke die Flinte nicht ins Korn und gibt sich mit seiner Mannschaft kampflös geschlagen, „aber man muss auch realistisch sein“. Das Eintracht-Spiel ist also ein Bonusspiel. Zähler sind nicht einkalkuliert, würden den Wietzendorfern aber enorm helfen. Derzeit ist Tabellenplatz zehn, der die Rettung bringen könnte, zwei Punkte entfernt.

Dass es im Abstiegskampf gleich zweimal gegen die Hildesheimer geht, misst Janke keine große Bedeutung zu. „Im letzten Heimspiel der Saison werden wir ganz andere Voraussetzungen vorfinden“, sagt er. Spätestens dann ist Janke auch wieder Optimist.

(Böhme-Zeitung)